

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Telephon Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr f. d. 1. Spalte. Jede andere gewöhnl. Schrift oder deren Raum: bei 10mal Einrückung 10 % bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Gratis-Beleg: Das Handbuchschen und Schluß-Beleg.

Amthches.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend Abhaltung eines Rundläuferkurses in Dürren und eines Backsteinläuferkurses in Waltershofen, OA. Vaihingen.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern wird an der Lehranstalt in Dürren ein zweimonatlicher Unterrichtskurs über Rundläuferei und an der Lehranstalt in Waltershofen ein zweimonatlicher Unterrichtskurs über Backsteinläuferei abgehalten werden.

In diesen Kursen werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Rundläuferei bzw. der Backsteinläuferei eingeleitet, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer der Kurse entsprechend bemessenen theoretischen Unterricht.

Der Unterricht ist unentgeltlich, dagegen sind die Teilnehmer an den Kursen verpflichtet, die vorkommenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters der Kurse zu verrichten und an dem Unterricht regelmäßig teilzunehmen. Auch haben sie für Wohnung und Kost selbst zu sorgen und die für den Unterricht etwa notwendigen Bücher und Schreibmaterialien selbst anzuschaffen. Unentgeltlichen Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden.

Voraussetzung der Zulassung zu den Kursen sind: ein guter Verstand und genügende Schulbildung. Außerdem müssen die Teilnehmer an dem Rundläuferkurs das zwanzigste Lebensjahr, die Teilnehmer an dem Backsteinläuferkurs das sechzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben. Auch haben die ersteren den Nachweis einer mindestens zweijährigen, die letzteren den einer mindestens einjährigen Thätigkeit in einem entsprechenden Ackerbetriebe zu erbringen.

Der Beginn der Kurse ist auf Montag, den 6. Okt. d. J., festgesetzt.

Bezüge um Zulassung zu den Kursen sind bis längstens 15. September d. J. an den Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Vaihingen, Dekonomierat Jarus in Dürren einzuliefern.

Den Aufnahmegesuchen sind beizulegen:

- 1) ein Geburtschein;
- 2) ein Schulzeugnis, sowie der Nachweis einer mindestens zweijährigen Thätigkeit in einem Rundläufereibetrieb bzw. einer mindestens einjährigen Thätigkeit in einem Backsteinläufereibetrieb;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Verbandszeugnis, sowie eine Bescheinigung darüber, daß der Bewerber bzw. diejenige Person, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten für die Bewerber übernommen hat, in der Lage ist, dieser Verpflichtung nachzukommen;
- 5) wenn ein Staatsbeitrag erbeten wird, was zutreffendfalls immer gleichzeitig mit Vorlage des Aufnahmegesuchs zu geschehen hat, ein gemeindefähiges Zeugnis über die Vermögens- und Familienverhältnisse des Bewerbers und seiner Eltern sowie ein Nachweis darüber, ob die Gemeinde, der landwirtschaftliche Bezirksverein, eine Vollerwerbsgenossenschaft oder eine andere Korporation dessen Aufnahme befürwortet und ob dieselben ihm zu diesem Zweck einen Beitrag und in welcher Höhe zugesagt oder in Aussicht gestellt haben.

Stuttgart, den 6. August 1902.

In Vertretung:
Klausniger.

Die Sonderkonferenz

findet Mittwoch, den 27. August 10 Uhr in Gehausen statt.

Abbele.

Der neueste deutsche Schnelldampfer.

Swinemünde, 12. Aug. Der Kaiser ist heute Morgen 7.20 Uhr an Bord des Sleipner nach Stettin gefahren, um dort dem Stapellauf des Schnelldampfers Kaiser Wilhelm II. beizuwohnen.

Stettin, 12. Aug. Der Kaiser traf mit Gefolge in Begleitung des Staatssekretärs von Tirpitz auf dem Sleip-

ner heute Vormittag auf der Werft Vulkan ein, um dem Stapellauf des für den Norddeutschen Lloyd erbauten Doppelschrauben-Schneldampfers Kaiser Wilhelm II. beizuwohnen. Der Kaiser, in Admiralsuniform, wurde empfangen von den Ministern Gohler, Müller, Lubbe, Staatssekretär sowie den Spitzen der Behörden und den Direktoren und Aufsichtsrat des Vulkan nebst denjenigen des Norddeutschen Lloyd. Tausende von Zuschauern begrüßten den Kaiser von den Tribünen und zahlreichen Dampfere.

Der Kaiser bestieg durch eine Ehrenpforte die Laufstapel, wo Fräulein Wiegand, die Tochter des Direktors des Norddeutschen Lloyd Wiegand, das Taufgedicht sprach:

In dem Duldungsgebiet gab sie dem Schiff den Namen des deutschen Kaisers, der sein Volk mit Kraft und Weisheit zu hohem Ziele führte, der den Blick auf das weite Meer lenkte und voranschritt, um das Meer in friedlichen Kämpfen zu erobern. Ihm möge das Schiff gleichen und lähn wie Adlers Flug seine Bahnen durch die Meere gleiten. Wo es ercheint, möge es den Ruhm des deutschen Namens betünden, und immer und überall möge das Glück über dem Schiffe schweben. Darauf überschallte Fräulein Wiegand die übliche Champagnerkaskade im symbolischen Taufakt am Bug des Schiffes.

Der Kaiser gab nunmehr das Zeichen zum Stapellauf, der glänzend von Statten ging. Nachdem der Kaiser die Herren des Aufsichtsrats des Norddeutschen Lloyd und des Vulkans zum glücklichen Vollzogenen Stapellauf des Schiffes beglückwünscht hatte, beschäftigte er noch die Maschinenbauanstalt auf Oberhof, sowie einen russischen Kreuzer und fuhr halb 12 Uhr auf dem Sleipner nach dem Personenbahnhof Stettin, von wo er nach Hadersleben abreiste. Eine zahlreiche Menschenmenge auf den Schiffen begrüßte den Kaiser auf's Neue mit jubelnden Zurufen.

Heute Nachmittag 2 Uhr fand im großen Saale des Festhauses ein großes, vom Vulkan gegebenes Festessen statt.

Wenn man in einem alten Handbuch des Norddeutschen Lloyd nachschlägt, so sieht man an der Schiffsklinie, daß bis zum Jahre 1886 sämtliche Dampfer der Gesellschaft in England gebaut wurden. Erst 1886, nach der Einrichtung der Reichspostdampferlinien, begann man den Bau einzelner Schiffe deutschen Werften zu übertragen, und erst 1890 wurde der erste wirkliche Lloyd-Schneldampfer beim Stettiner Vulkan in Auftrag gegeben. Demals, so betont die Köln. Z. geht es noch als ein Wagnis, Schiffe mit hohen Anforderungen auf deutschen Werften konstruieren zu lassen, und manche Aheber waren nur schwer von dem Vorurteil freizumachen, daß erstklassige Schiffe nur auf englischen Werften erbaut werden könnten. Seit dieser Zeit hat die deutsche Schiffahrt einen gewaltigen Schritt vorwärts gemacht. Neben dem Vulkan, der als erste deutsche Werft große erstklassige Schiffe konstruierte, haben sich auch andere Schiffbauanstalten in Deutschland soweit vervollkommen, daß sie den Wettbewerber mit England ruhig aufnehmen können, und daß sie daselbe und stellenweise Besseres leisten. Heute nun lief ein neuer Schnelldampfer des Lloyd beim Stettiner Vulkan vom Stapel, der das größte aller je gebauten Handelschiffe ist und voraussichtlich berufen sein wird, auch in der Schnelligkeit jeden Rekord zu brechen. Mit Stolz kann der Vulkan auf seine letzten vier Schnelldampfer blicken, die in Bezug auf Seetüchtigkeit, innere Einrichtung und Schnelligkeit unbestritten die ersten Plätze in der Handelsmarine der Welt einnehmen. Während man bis dahin glaubte, daß mit den Dampfern der Cunardlinie Lucania und Compagnia mit 13,000 Registertons und 22 Knoten Geschwindigkeit der höchste Grad der Vervollkommenheit erreicht worden sei, wurden sie in rascher Reihenfolge durch die Dampfer des Norddeutschen Lloyd Kaiser Wilhelm der Große (14,500 Registertons und 23 Knoten durchschnittliche Geschwindigkeit), Kronprinz Wilhelm (15,000 t, 23,5 Knoten) und die Hamburger Deutschland (16,500 t, 23,5 Knoten) abgelöst, denen jetzt der Lloyd-Dampfer Kaiser Wilhelm II. mit 20,000 t und einer Geschwindigkeit, die 23,5 Knoten voraussichtlich übertrifft wird, nachfolgt. Diese vier auf derselben deutschen Werft erbauten Schiffe stellen die stolze Schnelldampferflotte dar, die es heute überhaupt giebt.

Der neueste Schnelldampfer, der heute in Gegenwart des Kaisers in Stettin vom Stapel lief, ist selbstverständlich mit allen Vervollkommnungen gebaut, die sich die moderne Schiffbaukunst zu eigen gemacht hat. Der aus bestem deutschen Stahlmaterial hergestellte Dampfer verfügt über eine so große Menge wasserdichter Abteilungen, daß das Schiff selbst beim Volllaufen zweier benachbarten Ab-

teilungen noch schwimmfähig bleibt. Eine besondere, die Sicherheit des Schiffes wesentlich erhöhende Neuerung besteht darin, daß alle wichtigen Schottentüren mit der Dörrischen Schließvorrichtung versehen sind, die es erlaubt, diese Türen von der Kommandobrücke aus durch den Druck auf einen elektrischen Apparat selbsttätig zu schließen. Aus einem im Kartenhaus angebrachten Schottentabellon kann der Kapitän sofort ersehen, ob und welche wasserdichten Türen geschlossen sind. Selbst bei ganz rasch und völlig unerwartet eintretenden Unfällen ist der Kapitän daher in der Lage, ein Volllaufen des Schiffes zu verhindern. Daß alle andern technischen Vorrichtungen, wie zum Beispiel die zur Verhütung von Feuersgefahr, aufs sorgfältigste durchdacht und ausgeführt sind, versteht sich von selbst.

Bei den modernen Schnelldampfern ist der wesentlichste Bestandteil die Maschine, deren Stärke andauernd zugenommen hat. Während der erste beim Vulkan erbauten Schnelldampfer eine Maschine von etwa 8000 Pferdekraften hatte, weisen die Dampfer Kaiser Wilhelm der Große, Kronprinz Wilhelm, Deutschland und Kaiser Wilhelm II. 30,000, 36,000, 37,000 und 40,000 Pferdekraft auf. Die vortrefflich diese Maschinen bisher gearbeitet haben, ergibt sich aus der Tatsache, daß die Reisen nach Amerika und zurück bei einigermaßen gleichen Seeverhältnissen mit einer nahezu mathematischen Gleichmäßigkeit zurückgelegt wurden, und daß die Maschinen nicht nur die bei der ersten Fahrt erzielte Geschwindigkeit behielten, sondern sie sogar in dem Maße, wie sie sich einliefen, noch erhöhten. Der neue Lloyd-Dampfer wird in 290 Kammern 775 Passagiere erster Klasse und in 107 Kammern 943 Passagiere zweiter Klasse und außerdem 770 Passagiere dritter Klasse befördern können. Hierzu kommt noch die Schiffsbesatzung, die aus rund 600 Mann besteht, so daß das vollbeladene Schiff gegen 2500 Menschen über den Ocean tragen wird. Die Innen-einrichtung ist in ähnlicher Weise ausgestattet worden, wie sie von den früheren modernen Schnelldampfern des Lloyd bekannt ist. Als eine Neuerung ist zu erwähnen, daß der Kaiser Wilhelm II. zwei übereinander liegende, breite bequeme und geschützte Promenadendecks besitzt, während bisher alle andern Schnelldampfer nur ein solches Promenadendeck hatten. Thatsächlich hat sich bei der immer steigenden Anzahl von Passagieren, die die Schnelldampfer befördern, das dringende Bedürfnis herausgestellt, ihnen im Freien nicht nur den Aufenthalt, sondern auch bequeme Sitzgelegenheit zu gewähren. Teilweise ist auch — ebenfalls eine Neuerung — das über dem obern Promenadendeck gelegene Sonnendeck zu diesem Zweck verfügbar gemacht worden. Da die Einrichtung der Luxusabteilungen sich ausgezeichnet bewährt hat, und die Nachfrage nach solchen besonders von amerikanischen Passagieren sehr lebhaft ist, so hat man mehrere besonders prächtig ausgestattete Luxuswohnungen, acht Staatszimmer und vier mit nebenliegenden Badzimmer versehene Kammern eingebaut. Der Dampfer ist ferner in Uebereinstimmung mit den Anforderungen der kaiserlichen Marine mit den Einrichtungen zur Aufstellung einer größeren Anzahl von Geschützen versehen, um im Kriegsfall als Hilfskreuzer dienen zu können.

Politische Uebersicht.

Ueber die Verwaltung unserer Truppenteile sind neue Vorschriften erlassen worden, denen auch eine Anzahl ganz vorzüglich abgefaßter Kochrezepte beigegeben ist. In den Angaben zur Beurteilung der Beschaffenheit der bei der Truppenverpflegung vorkommenden hauptsächlichsten Verpflegungsmittel sind jedoch Bemerkungen enthalten, die zeigen, daß unsere Veresverwaltung nicht laud gegen Klagen von gewisser Seite geblieben ist. So heißt es, in den Truppenteilen darf nur Kuhbutter, keine Amlbutter wie Margarine u. s. w. verwendet werden. Schinken muß von gefunden, im Inland geschlachteten Tieren herrühren; amerikanisches Schweinschmalz darf nicht verwendet werden. Die Verwendung ausländischer Konserven ist untersagt. Bei der Beschaffung von Verpflegungsbedürfnissen sollen zunächst möglichst Produzenten, sodann solche Geschäftleute Berücksichtigung finden, die mit den betreffenden Verpflegungsmitteln Handel treiben. Die Annahme eines einzigen Lieferunternehmers für sämtliche Verpflegungsgegenstände ist unzulässig. Der Nährwert des auf den Mann entfallenden täglichen Kostes soll mindestens viermal im Jahr durch den der Küchenverwaltung beigeordneten Sanitäts-Offizier geprüft werden.

Ueber ärmliche Waldverwüstungen wird aus verschiedenen Stellen des russischen Reichs berichtet. Es ist eine bekannte Thatsache, daß in Sibirien Jahrhunderte alte Gederbäume gefällt werden nur um die Gederäste von ihnen

9 Uhr
verküfert:
et, mehrere
van, Bett-
d verschie-
ngeladen sind.
abad
icht und
Blut-
ek
modernes
Complets,
Arbeits-
r. Violino
etc.
rn.
ammern
llungen
is. —
Volks-
ens.
he
ogis
amt allem Ju-
über oder später
er, Galverfir.
Nacht
Schmerzte, Sten-
den Gebrauch von
ream
adbeul-Broschen
Dito Drücker.
ilver
König
mittel!
ri. Drücker.
s-Tinte
s-Tinte
s-Tinte
blaue Tinte
Buchdrlg.

Gewerbeverein Nagold.

Montag, den 18. Aug. abends 8 Uhr ist in der Traube öffentliche Ausschussung, den Besuch der Kirchheimer Gewerbeausstellung betreffend. Der Vorstand.

Oberchwandorf, den 13. Aug. 1902.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere l. Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin

Christiane Krauß,

geb. Bürkle,

im Alter von 57 Jahren nach längerer Krankheit heute morgen 7 Uhr sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Gatte:

Thomas Krauss, Bauer,

mit seinen 5 erwachsenen Kindern.

Beerdigung: Freitag, 15. Aug. vorm. 10 Uhr.

Mödingen.

Trauer-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Sohn, Bruder und Schwager

Julius Walz,

am Mittwoch abend 7 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren verstorben ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen der Vater:

Schullehrer Walz.

Beerdigung: Samstag mittag 2 Uhr.

Vorrätig sind:

Plakate

betreffend das Gesetz über den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken.

Auf Karton aufgezoogen 65 Pfg.

G. W. Zaiser'sche Buchdr.

Ebhausen.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzudeuten, daß ich vom 18. d. M. an eine neue fahrbare

Motordreschmaschine

sowie

Brennholz-Säg- u. Spaltmaschine

in Betrieb setzen werde. Es kann mit denselben hier und auswärts in jeder Scheuer gedroschen bzw. gearbeitet werden. Empfehle dieselben zu recht zahlreicher Benützung unter Zusicherung promptester Bedienung.

A. Guhl.

Nagold.

Für Raucher

empfehle meine gut abgelagerten

Cigarren

von 7 Stück zu 15 Pfg. und 100 Stück Mk. 2 an bestens

Herm. Brintzinger.

Ebhausen.

Schreiner-Gesuch.

Ein auf Bau geübter Arbeiter findet sofort dauernde Beschäftigung.

G. Hauser, Schreiner.

Altensteig.

Mehrere tüchtige

Gipser,

sowie einige

Maler u. Anstreicher

können bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort eintreten; auch einige jüngere

Handlanger u. Tagelöhner

bei

G. Schneider,

Gipser, Maler u. Latiergeschäft.

Ein tüchtiger, fleißiger

Rundenmüller

sucht Stelle bis in 14 Tagen. Wer? — sagt die Expedition d. Bl.

Die

Herstellung

von



Trauerbriefen
Trauerkarten
sowie
Grabreden
besorgt
schnell und billig

G. W. Zaiser,
Nagold.

Nagold.

Ein freundliches

Logis

mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Bildersaal hat sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei der

Exped. d. Bl.

Asphalt-Röhren,
Abtrittsitzte,
Pissoirschalen,
Asphaltbelage,
Holzpfaster etc.

empfiehlt

Wirtl. Thier- u. Asphaltgeschäft

Wilh. Volk, Feuerbach
Kof. Hohenstr.

Vorrätig:

Beschreibung der

Burgruine

„Hohen-Nagold.“

Sonderabdruck
aus
Schwarzwaldblatt Sept. 1896.
6 Quartseiten
mit 4 Abbildungen.
Preis 10 Pfg.

G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung.

Nagold.

Nächsten Samstag, den 16. Aug. vor m. 9 Uhr werden zufolge Auftrag im Gasth. z. Bären öffentlich versteigert:



2 Kisten, 1 neues Buffet, mehrere Tische und Sessel, 1 Divan, Bettlade und Matratzen, 3 große Kupferstiche in feiner Eichenholzrahme, u. verschiedene andere Bilder, Blumentisch, Palmständer, Ofenschirm, Bodenteppich, zwei Waschtischchen, 1 Nachtkästchen, 1 Rauchstischchen, und verschiedenes Andere.

gegen bare Bezahlung, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Die

Sommer-Ausgabe von

Linnert & Pfeiffer's

Blitz-Fahrplan

erschienen soeben.

Preis nur

20 Pfg.

Vorrätig in

G. W. Zaiser's Buchhandlung.

Die praktische Hausfrau
kocht nur noch die berühmten



Kaiser-Otto Suppen

Kaiser-Otto Grünkernmehl,
Kaiser-Otto Hafermehl,
Kaiser-Otto Reismehl,
Kaiser-Otto Tapioca-Juliennes,
Kaiser-Otto Erbsenwurst etc.
Frisch eingetroffen bei:

Gust. Keller.

Nagold.

Unterzeichneter verachtet am

Samstag den 16. Aug. abends

8 Uhr im Gasth. z. Linde den

Ertrag von

Haber.

Wagnermstr. Schähle.

Einen bereits noch neuen

Leiterwagen

mit ca. 35 Stk. Tragkraft verkauft
der Obige.

Nagold.

Vorrätig:

Musikalisches

Bilder-Buch

für die allerjüngsten
Klavierspieler
von

Carl Buttshardt.

Preis 1 M. 50.

G. W. Zaiser'sche
Buchhdlg.



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Kaufkraft erhalten;

die Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten Wilh. Risker, Buchdruckereibesitzer in Altensteig, Carl Rahm in Freudenstadt.



Gantner's

Wische

Carl Gantner, Göppingen.

Gantner's Wische in roten Dosen erzeugt im Patent-protektierten Gantner's

Musikalien,

Violin- u. Zither-Saiten,
Violin-Utenilien, Notenpapier in diversen Formaten empfiehlt die

G. W. Zaiser'sche
Buchhandlung, Nagold.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.

Geburten: Rosa Vertha Wagner, f. des Karl Wagner, Säugmachers, am 13. August.

Zufolge: Erwin Weinbrenner, Mittelschullehrer in Schöngers und Helene Reichert, Oelfabrikanten f. hier, am 6. August.

Todesfälle: Christiane Clara Hagerich, f. d. Sternwirts Hagerich hier, am 13. August.

